



Medienmitteilung

**Studie zeigt den lichtschützenden Effekt von Schokolade,
die reich an Flavanolen ist:**

Barry Callebauts ACTICOA™-Schokolade bietet Genuss und unterstützt die Haut beim UV-Schutz

- **Der Verzehr von Schokolade, die reich an Flavanolen ist, kann die Haut beim UV-Schutz unterstützen**
- **90 Prozent aller sichtbaren Zeichen von Hautalterung hängen vermutlich unmittelbar mit Sonnenbestrahlung zusammen**
- **ACTICOA™-Schokolade von Barry Callebaut enthält einen garantierten Minimumgehalt an Kakao-Flavanolen – zum Beispiel Stollwercks Apothekenschokolade in Deutschland**

Witze/Zürich/Frankfurt am Main, 23. September 2009 – Eine unabhängige Studie der London University of the Arts hat gezeigt, dass regelmäßiger Verzehr von speziell hergestellter Schokolade mit einem besonders hohen Anteil an Flavanolen aus dem Kakao die Empfindlichkeit der Haut gegenüber UV-Strahlung um mehr als die Hälfte reduzieren kann¹. Experten schätzen, dass 90 Prozent aller sichtbaren Hautalterungsprozesse auf übermäßige Sonneneinstrahlung zurückzuführen sind².

In der doppelblinden randomisierten In-Vivo-Studie nahmen zwei Versuchsgruppen von jeweils 15 gesunden erwachsenen Männern und Frauen täglich 20 Gramm Schokolade zu sich. Einer Gruppe wurde dunkle Barry Callebaut ACTICOA™-Schokolade verabreicht, der anderen Gruppe die gleiche Menge Schokolade in gleicher Zusammensetzung, aber hergestellt in einem konventionellen Verfahren. In der ACTICOA™-Gruppe erhöhte sich die minimale Bestrahlungsdosis, die benötigt wurde, um eine Hautrötung hervorzurufen, die minimale Erythemdosis (MED), um mehr als das Doppelte. In der Gruppe, die die konventionelle Schokolade erhielt, konnte hingegen keine bedeutende Steigerung beobachtet werden. Die Autoren der Studie erklären, dass der lichtschützende Effekt von ACTICOA™ höchstwahrscheinlich mit der entzündungshemmenden und antioxidativen Wirkung der Kakaoflavanole zusammenhänge. ACTICOA™-Schokolade enthält dank des besonderen Herstellungsverfahrens einen hohen Anteil natürlicher Flavanole aus dem Kakao.

„Chronische Sonneneinstrahlung ist der Hauptgrund für vorzeitige Hautalterung und spielt außerdem eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Hautkrebs. Unsere Studie zeigt, dass regelmäßiger Konsum von Schokolade, die reich an Flavanolen ist, eine Photoprotektion – also einen Schutz vor UV-Strahlen – bewirken kann. Konventionell hergestellte Schokolade hatte diesen Effekt nicht“, erklärt die Dermatologin Dr. Stefanie Williams von der Cosmetic Science Group der London University of the Arts und der privaten Dermatologie-Klinik „European Dermatology London“³.

¹ Williams, S., Tamburic S. and Lally, C. "Eating chocolate can significantly protect the skin from UV light." *Journal of Cosmetic Dermatology* 8: 169-173 (2009).

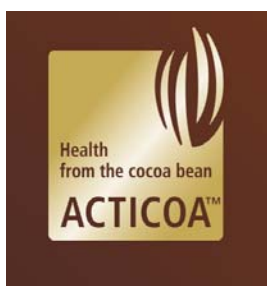
² Gallagher, R.P. "Sunscreens in melanoma and skin cancer prevention" *CMAJ* 173, 244–245 (2005).

³ Williams, S., Tamburic S. and Lally, C. "Eating chocolate can significantly protect the skin from UV light", *Journal of Cosmetic Dermatology*, 8, 169–173 (2009).



Medienmitteilung

Bereits frühere Studien konnten den gesundheitlichen Mehrwert dieser natürlich in der Kakaobohne vorkommenden Inhaltsstoffe nachweisen. Sie wirken durchblutungsfördernd und beeinflussen sowohl das Herz-Kreislauf-System als auch den Cholesterinspiegel positiv. Außerdem können sie die Alterung der Hautzellen vermindern und durch die Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit eine Verbesserung der Gedächtnisleistung bewirken. Die neue Studie aus London ist jedoch die erste, die einen direkten Zusammenhang zwischen Schokolade und einer möglichen Unterstützung beim Schutz gegen UV-Strahlen herstellt. Der Konsum von Schokolade kann jedoch in keiner Weise Sonnencreme oder andere Formen des UV-Schutzes ersetzen.



„Zahlreiche Berichte in den Medien haben den falschen Eindruck erweckt, dass alle Produkte aus dunkler Schokolade eine gesundheitsfördernde Wirkung hätten, obwohl viele dieser Produkte nur wenig Flavanole enthalten“, sagt Barry Callebauts Chief Innovation Officer Hans Vriens. „Tatsache ist, dass die in frischen Kakaobohnen enthaltenen Flavanole bei der Herstellung von konventioneller Schokolade teilweise zerstört werden. Barry Callebauts ACTICOA™-Prozess garantiert einen Mindestanteil an Kakao-Flavanolen im Endprodukt.“

Derzeit werden circa 30 Produkte, die ACTICOA™-Kakao oder -Schokolade enthalten in mehr als zehn Ländern weltweit verkauft. In Deutschland beispielsweise Stollwercks Apothekenschokolade, die exklusiv in Apotheken angeboten wird.

www.acticoa.com

www.stollwerck.de

* * *

Barry Callebaut (www.barry-callebaut.com):

Mit einem Jahresumsatz von über CHF 4,8 Mrd./EUR 2,9 Mrd. für das Geschäftsjahr 2007/08 ist die in Zürich ansässige Barry Callebaut AG der weltweit größte Hersteller von hochwertigen Kakao- und Schokoladeprodukten – von der Kakaobohne bis zum fertigen Produkt im Verkaufsregal. Barry Callebaut ist in 26 Ländern präsent, unterhält rund 40 Produktionsstandorte und beschäftigt rund 7'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen steht im Dienst der gesamten Lebensmittelbranche – von industriellen Nahrungsmittelherstellern über gewerbliche Anwender von Schokolade wie Chocolatiers, Confiseure oder Bäcker bis hin zu den internationalen Einzelhandelskonzernen. Barry Callebaut bietet auch umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Produktentwicklung, Verarbeitung, Schulung und Marketing an.

Ansprechpartner für die Medien:

Dagmar Seyfert
Pressestelle Barry Callebaut und Stollwerck
@ :relations
Phone: +49 69 963 652 22
E-Mail: stollwerck@relations.de